



Nach dem Morgenessen startete die Betriebsführung.

ZVG

Baden ABB Pensionierte bei Oswald Nahrungsmittel

Steinhausen im Kanton Zug war das Reiseziel. Nur ein paar Schritte vom Bahnhof entfernt befindet sich die Firma Oswald Nahrungsmittel GmbH. In dieser Firma waren die ABB Pensionäre für eine Betriebsbesichtigung angemeldet. Einen speziellen Willkommensgruss offerierte Herr Ruef, Verantwortlicher für Betriebsbesichtigungen und seit 35 Jahren in dieser Firma tätig. In einem Raum wurde man mit Kaffee und Dessert empfangen. Herr Ruef erzählte die Firmengeschichte. Eingekleidet nach den Vorschriften des Lebensmittelgesetzes (Mützen und Fliesmäntel) konnte man zur Betriebsbesichtigung starten. Neben Herrn Ruef übernahm Frau Ammann, die betriebseigene Ernährungsberaterin, eine zweite Gruppe. In der Abteilung Entwicklung und Qualitätssicherung wurde erklärt, wie umfangreich der Weg eines neuen Produktes ist, bis die Geschäftsleitung das Einverständnis gibt und das Produkt auf den Markt kommt. Das Hochregallager verschaffte Einblick, wie viele Dosen hier palettenweise zwischengelagert werden. Der Standort jeder Palette im Hochregallager wird per Systemsteuerung registriert. Der Transport erfolgt mit einem manuell bedienten Hubstapler. Die Verpackerei ist umgeben von vielen Gestellen, in denen die erforderlichen Produkte vorhanden sind. Es war eine interessante Besichtigung. Zum Abschluss erhielt jeder Besucher eine Tasche mit Produkten zum Ausprobieren. (LR)

SVP Gebenstorf Grossrat Martin Keller an der GV

An der Generalversammlung unterbreitete Parteipräsident Martin Anner seinen Jahresbericht, welcher sich aufschlussreich präsentierte. Anner wurde für drei weitere Jahre im Amt bestätigt. Als Gastredner konnte Martin Keller gewonnen werden. Der SVP Grossrat setzt sich für die Grundvoraussetzungen einer erfolgreichen Schweizer Zukunft ein. Mit seinem Engagement kämpft er für eine Verbesserung der Infrastruktur, die Verhinderung des EU-Beitritts und die Kontrollierung der Zuwanderung. Keller amtiert seit 2008 im Grossen Rat des Kantons Aargau. 2009 übernahm er das Präsidium der Kommission für Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung und die Aufgabe des Kassiers der SVP Aargau. Seine politische Laufbahn begann bereits 1989, als ihn die Abstimmung «Schweiz ohne Armee» überzeugte, der SVP beizutreten. Mit dem Grundsatz: «Man muss sich das Kapital zuerst erarbeiten, bevor man es ausgeben kann!» und durch seine bürgerliche Erziehung lernte er gewissenhaft mit dem Geld umzugehen. Keller macht sich stark dafür,

dass wir auch in Zukunft nicht auf unsere Mobilität verzichten müssen. Der individuelle Strassenverkehr dürfe nicht zusätzlich belastet werden. Die Einnahmen aus dem Strassenverkehr dürften nicht zweckentfremdet werden sondern müssten gezielt ins Strassennetz zurückfliessen. Alleine im Bezirk Baden dürfe der Bevölkerungszuwachs bis 2040 rund 30 000 Einwohner betragen. Ohne zusätzliche Umfahungsstrassen, Tunnels und Brücken würde die Mobilität und damit auch die Freiheit in den kommenden Jahren stark eingeschränkt. Am 23. Oktober wird der Nationalrat neu gewählt. Für den Mittelstand und die Schweizer Wirtschaft ist es wichtig, dass sie durch fachkundige und engagierte Politiker vertreten werden. Martin Keller stellt sich dieser anspruchsvollen Herausforderung. (SVP/AZ)

Mellingen Babysitting-Kurs des Roten Kreuzes

Im Mai fand der Babysitting-Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz im katholischen Vereinshaus in Mellingen statt. Eine Kleinkindererzieherin führte durch den Kurs. 17 Mädchen und ein junge aus Mellingen und Umgebung nahmen am Anlass teil. Die Nachfrage war so gross,

dass einige Mädchen abgewiesen werden mussten. Zuerst wurde theoretischer Stoff vermittelt. Man befasste sich mit der Entwicklung des Babys, der Körperpflege, dem Schlafrythmus und den Beschäftigungsmöglichkeiten. Im zweiten Teil übte man sich im Wickeln und im Zubereiten von Schoppen und Brei. Dazu kamen Themen wie Krankheiten und Unfallverhütung. Höhepunkt war der Besuch von Klein Christina, ein sieben Monate altes Mädchen. Sie wurde dreimal gewickelt und fand das lustig. Alle Teilnehmer haben den Kurs erfolgreich absolviert und sind jetzt im Besitz eines SRK Babysittingkurs-Ausweises. Sie sind bestens vorbereitet und motiviert, diese verantwortungsvolle Aufgabe als Babysitter anzutreten. Babysitter-Vermittlung: Gemeinnütziger Frauenverein, Mellingen Frau Saracino: 056 470 67 10. Frauenverein Stetten: Denise Humbel: 056 496 15 78. (RKR)

CVP Neuenhof Stellungnahme zur Gemeindeversammlung

An der Parteiversammlung liessen sich die Anwesenden vom Parteipräsidenten und Gemeindeammann Walter Benz über die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 27. Juni informieren. Vom – wie gewohnt – informativen Rechenschaftsbericht 2010 wurde zustimmend Kenntnis genommen. Das zwar negative, aber im Vergleich mit dem Voranschlag mit 728 000 Franken verbesserte Ergebnis wird wohlwollend zur Kenntnis genommen. Der Aufwandüberschuss beträgt immer noch 1,591 Mio. Franken und lässt keine Euphorie aufkommen. Nach wie vor liegt das Problem auf der Einnahmenseite. Kein Verständnis haben die Anwesenden mit dem Verhalten der Regierung in Aarau. Da werden, ausser dass der Steuerfuss in stratosphärische Höhen gedrückt werden sollte, keine Lösungen gesucht. Dank gehört dem Gemeinderat und den Mitarbeitern der Gemeinde, die diesem äusseren Druck standhalten. Eine Zeiterscheinung, die rund 150 000 Franken pro Jahr mehr kostet. Der



Die Kinder bei der spannenden Besichtigung der Baustelle.

ZVG

Betreten der Baustelle nur für Kinder

Wettingen Die Gruppe junger Mütter Wettingen organisierte eine Besichtigung einer Baustelle. Die Kinder warteten gespannt auf den grossen Moment. Urs Meier von der Firma Eduard Meier AG Wettingen erwartete sie auf dem Parkplatz Tägerhard in Wettingen. Vor dem Betreten der Kiesgrube erhielten alle Kinder eine Leuchtweste, auf welche sie sehr stolz waren. Gemeinsam gingen sie in die Kiesgrube, wo ein Bagger und ein Pneuclader auf sie warteten. Beat, der Baggerführer, wartete schon auf die grosse Kinderschar (26 Mädchen und Knaben). Alle durften mit ihm den Bagger steuern und Erde auf- und abladen. Die Begeisterung in ei-

nem Bagger sitzen zu dürfen und erst noch selbst zu steuern war riesig. Danach durften sie mit Urs Meier den Pneuclader besteigen und ans Steuer sitzen. Nebenbei erklärte Meier den interessierten Kindern die Kiesgrube und zeigte, wie die Lastwagen wieder mit Kies gefüllt werden. Nach einem kleinen Zvieri begaben sie sich wieder auf den Rückweg, wo sie von ihren Eltern bereits erwartet wurden. Die Leuchtwesten durften die Kinder sogar behalten und sie bekamen ein Schild mit der Aufschrift: «Betreten der Baustelle nur für Kinder! Erwachsene ohne Begleitung von Kindern haben keinen Zutritt! Die Bauleitung». (MHA)



Ruth Nigg-Zumstein aus Turgie gibt Informationen.

ZVG

Vergleich mit anderen Gemeinden zeigt, dass Neuenhof bis heute eher unterdotiert ist. Dem Antrag wird nicht mit Freuden, aber aus der Notwendigkeit heraus, Zustimmung erteilt. 10 Gesuche mit 11 Personen erfüllen die Voraussetzungen. Ungern gesehen wird, dass eine Ehefrau die Wohnsitzvoraussetzungen nicht erfüllt, aber der Ehemann mit Kind trotzdem eingebürgert werden kann. Das Problem liegt am schweizerischen Gesetz und kann nur von den Parlamentariern in Bern gelöst werden. Eine ablehnende Haltung durch die Gemeindeversammlung wäre eine Protestaktion – aber auch nicht mehr. Das Recht zur Einbürgerung bleibt bestehen – leider. (URO)

SP Neuenhof Cédéric Wermuth war zu Gast

Eine ansehnliche Anzahl Gäste genossen die Ausführungen von «Bürgerschreck» Cédéric Wermuth, Nationalratskandidat und SPS-Vizepräsident. Mit einem Feuerwerk an Rhetorik führte Wermuth durch den Infoabend. Themen: Juso-Initiative «Für Offenlegung der Parteienfinanzierung», SPS Parteiprogramm. Dass die Anwesenden nicht überall mit Wermuth einig waren, ging aus mehreren «bissigen» Fragen hervor. Kontrovers diskutiert wurde speziell (aus dem neuen Parteiprogramm der SP) das sogenannte «Grundeinkommen» (Missbräuche, Finanzierbarkeit). Debattiert wurde ferner über: Ausländerprobleme (Integration), produktive Arbeit (mit Lohn) und freiwillige Arbeit (meist von Frauen ohne Lohn), Diskrepanz zwischen grossen Vermögen und zunehmender Armut, Lohnexzesse, Beitritt zur EU, und anderes. Die Teilnehmer erlebten einen engagierten und kompetenten jungen Politiker, von dem in Zukunft einiges erwartet werden kann. (HVO)

Würenlingen Pflanzen und Heilkräuter Exkursion

Für die Exkursion konnte Ruth Nigg-Zumstein aus Turgi gewonnen werden. Veranstalter war der Naturschutzverein Würenlingen. Die Exkursion führte in die nähere Umgebung und brachte Erstaunliches zu Tage. Die Teilnehmer erfuhren viel über Heilpflanzen, welche in ihrer nächsten Umgebung wachsen. Im Gemeindegebiet Guggich machte die Gruppe zuerst Halt bei einer schönen Hecke. Zwei bis drei Baumnüsse pro Tag dienen zur Erhaltung des Gedächtnisses. Aus Blättern des Nussbaumes könne man zur Heilung von Hautkrankheiten Gerbstoffbäder machen, meinte die Exkursionsleiterin. Ruth Nigg wusste auch viel über die Eiche zu erzählen. Die Würenlinger freute, dass von den Kräuterkundigen noch heute Eichle-Kafi getrunken wird. Die Linde liefert die Blüte und das Hochblatt. Dieser Tee fördert das Schwitzen und treibt die Schadstoffe aus dem Körper. Tee aus Stielen von Kirschen braucht man zum Entwässern. Odermennig, den wir mitten auf dem Feldweg antrafen, hilft bei Heiserkeit und Stimmverlust. Tee von Blättern und Blüten vom Weissdorn benötigt man bei Herzkrankheiten. Bei Verdauungs-

problemen wendet man die Schafgarbe an. Ausgequetschter Saft aus dem Spitzwegerich lindert bei einem Mückenstich. Der Tee von dieser Pflanze wirkt gegen Husten. Eine Tee-Kur von der ungeliebten Brennnessel dient der Blutreinigung. Selbst aus Stechpalmen kann man Hustentee machen! Auf Schritt und Tritt stehen Pflanzen, welche der Heilung dienen können. Nigg kennt sie alle. Die Teilnehmer vernehmen, dass das Trocknen von Pflanzenblättern und Blüten eine seit Urzeiten bekannte Möglichkeit ist, Pflanzen haltbar zu machen. Ruth Nigg verfügt über ein unglaublich profundes Wissen in ihrem Fachgebiet. Sie freute sich, dass ihre Ausführungen auf ein gutes Echo stossen. Manch einer der interessierten Teilnehmer erinnerte sich an das eine oder andere Hausmittel, welches bei ihm selber in seiner Kindheit angewendet wurde. Beim Eindunkeln ging die äusserst interessante und lehrreiche Exkursion zu Ende. (LB)

Baden Turbulentes Wochenende für Ruderclub

Die Regatta Sarnen fand statt. Die Schweizermeisterschaften sind nur noch einen Monat entfernt. Da wollten sich die Badener Athleten die Möglichkeiten, Rennerfahrung zu sammeln, nicht entgehen lassen. Mehr als 30 Mal Athleten aller Altersklassen waren am Start. Claudio Obrist aus dem Senioren-Leichtgewichtsteam hatte geplant, die Rennen im Skiff zu bestreiten. Doch schon dem ersten Rennen war er erschöpft und musste die restlichen Rennen absagen. Auch bei den U17-Juniorinnen fiel Marisa Eigel verletzungsbedingt aus und der Doppelzweier mit Cornelia Hauseisen, welcher am Vortag Zweier in seiner Serie geworden war, konnte im Final nicht mit um die Podestplätze kämpfen. Der Vierer mit Teamkolleginnen Ester Morton und Flurina Schuhmacher musste nach einem nicht zufriedenstellenden Resultat am Vortag ebenfalls abgesagt werden. Auch beim Masters-Achter, lief das Rennen alles andere als nach Plan. Lagen sie nach dem Start noch an erster Stelle, wurde ihre Fahrt abrupt gebremst, als einem der Athleten das Ruder fast auseinander fiel – eine Schraube hatte sich gelöst. Das Ruder konnte zwar wieder renntauglich, die verlorene Zeit aber nicht wettgemacht werden. Die Master überquerten schliesslich als letzte das Ziel. Zwei Mal auf den Siegersteg fuhr der Senioren Zweier ohne mit Tobias Wullschleger und Gernot Weber. Sie konnten eine silberne und eine bronzene Medaille mit nach Hause nehmen. Einen indirekten Sieg durfte der RCB an den Mittelschulmeisterschaften feiern. Dort war die Kantonschule Wettingen mit vier von Tobias Wullschleger gecoachten Booten am Start. Zwei konnten sogar um die Podestplätze mitkämpfen – die Frauenmannschaft mit Eva Salzmann, Jenny Boese, Matia-Iva Frankovic, Michelle Frei und Martina Frei (Stf.) holte sich Gold, die Männermannschaft mit Rico Meier, David Steinmann, Serguei Ovninnikov, Nick Bauer und Simon Brunner (Stf.) Bronze. (CLÜ)

Informationen

Die Beiträge können im Internet unter www.a-z.ch/lokal angereichert mit multimedialen Elementen hochgeladen werden. Bei Fragen erreichen Sie das Lokal-Team unter 058 200 52 90.